

Auch Ihr Museum kann ein Teil von KIMnet sein

Stand: 04.04.2024

Welche Museen können mitmachen?

KIMnet stellt seine Dienstleistungen allen Museen und Sammlungen in den angeschlossenen Kantonen Aargau, Base-Landschaft, Bern und Solothurn zur Verfügung. Ab sofort ist eine Teilnahme für alle interessierten Museen aus diesen Kantonen möglich. Sollte Ihr Museum oder Ihre Sammlung Interesse haben mitzumachen, melden Sie sich bitte bei der Fachvertreter/-in Ihres Kantons (siehe Tabelle).

Auf welche Arten kann mein Museum mitmachen?

Abhängig davon, wie die Situation bzgl. der Datenverarbeitung in Ihrem Museum aussieht, gibt es drei Varianten wie Sie von KIMnet profitieren können.

Möglichkeit 1: Sie haben **keine eigene Sammlungsdatenbank** und Sie sind daran interessiert, Ihre Sammlungsbestände in Zukunft mit der gemeinsamen Sammlungsdatenbank von KIMnet zu inventarisieren und dokumentieren. In dieser Variante fangen Sie auf der grünen Wiese damit an, ihre Bestände in unserer Datenbank zu dokumentieren. Die Umsetzung ist daher meistens schnell (d.h. innert weniger Wochen) möglich.

Möglichkeit 2: Sie **haben bereits eine Sammlungsdatenbank (oder etwas ähnliches)**, die jedoch abgelöst werden soll, damit Sie Ihre Sammlungsbestände in Zukunft mit der gemeinsamen Sammlungsdatenbank von KIMnet zu inventarisieren und dokumentieren können. In dieser Variante braucht es eine vorgängige Datenmigration. Der Aufwand und das Vorgehen sind entsprechend individuell und abhängig von den Daten.

Möglichkeit 3: Sie haben bereits **eine Sammlungsdatenbank, möchten diese behalten** aber Daten im *Kulturgüterportal Nordwestschweiz* veröffentlichen. In dieser Variante behalten Sie ihre Sammlungsdatenbank. Über eine Schnittstelle können öffentliche Objektdaten direkt in unser Kulturgüterportal geliefert werden. Die konkrete Umsetzung muss von Fall zu Fall angeschaut werden und hängt davon ab, welche Datenbank Sie verwenden.

Die **Varianten 1** und **2** richten sich in erster Linie an kleine Museen (z.B., Regional- und Dorfmuseen) die sich keine eigene Lösung zur Sammlungsverwaltung anschaffen können. **Variante 3** ist für mittlere und grosse Museen, die Daten an das *Kulturgüterportal Nordwestschweiz* liefern möchten.

Welche Kosten bringt eine Teilnahme mit sich?

Für die Nutzung der zur Verfügung gestellten Dienste wird ein jährlicher Nutzungsbeitrag fällig. Als Bemessungsgrundlage für die Höhe des Beitrags dient die Zahl der bezahlten Stellenprozent, welche die Institution unterhält. Die Abstufung erfolgt gemäss Stufenmodell. Es wird unterschieden, ob die Institution die Sammlungsdatenbank von KIMnet oder eine eigene nutzt. Werden die Sammlungsdatenbank von KIMnet mitgenutzt, liegt der jährliche Beitrag zwischen CHF 400 und CHF 3'800. Werden die Sammlungsobjekt in einer eigenen Sammlungsdatenbank verwaltet und im Kulturgüterportal veröffentlicht, liegt der jährliche Beitrag zwischen CHF 300 und 2'700.

Über den regulären Support hinausgehende Arbeiten (z.B. zusätzliche Datenübernahmen, Datenbereinigungen, persönliche Schulungen, Projektunterstützung) werden durch KIMnet nach Aufwand verrechnet. Der geschätzte Aufwand wird der Institution jeweils vor Beginn der Arbeiten zur Kenntnis gebracht. Die Schätzung selbst erfolgt kostenfrei.

Beim wem muss ich mich melden?

KIMnet wird von vier Kantonen getragen. Jeder Kanton stellt eine/-n Fachvertreter/-in als Bindeglied zwischen den Museen, Museumsverbänden und der Geschäftsstelle. Haben Sie Fragen zur Teilnahme, dürfen Sie sich gerne an den/die Vertreter/-in Ihres Kantons wenden (in der Regel beim kantonalen Museumsverbund angegliedert). Bei Fragen dürfen Sie sich auch gerne direkt bei uns unter info@kimnet.ch melden.

Tabelle 1: Kantonale Fachvertreter/innen in den Kantonen

Aargau	Basel-Landschaft	Bern	Solothurn
Marc Seidel	Therese Schaltenbrand	Simon Schweizer	Andreas Fluri
seidel@dreamis.ch	therese.schaltenbrand@bl.ch	info@mmbc.ch	andreas.fluri@musesol.ch